



## **Protokoll der Hauptversammlung vom 14. März 2011 in der Fruchtweinkellerei Schneiter, Rodtmattstr. 81**

**Anwesend:** Kurt Bart, Veronika Gautier, Myriam Grütter, Julia Jenzer, Helen Hartmann, Willi Peter, Barbara Ritschart, Irène Scheidegger, Franziska Schnyder, Fredy Steiner, Markus Storchenegger, Kurt Vetter

**Entschuldigt:** Ines & Peter Schneiter, Hansueli Mesmer

### **Begrüssung, Traktandenliste**

Nach der Genehmigung der Traktandenliste, wurden einstimmig genehmigt:

- das Protokoll der Hauptversammlung vom 10.4.2010
- die Jahresrechnung 2010 sowie der Revisionsbericht
- der Jahresbericht
- die Décharge-Erteilung

### **Wahlen**

Die bereits aktiven Mitglieder stellen sich erneut zur Verfügung: Franziska Schnyder als Präsidentin, Markus Storchenegger als Vizepräsident, Julia Jenzer als Kassierin, Ines Schneiter als Revisorin, Markus Storchenegger als Kontaktperson zu Dialog Nord. Alle wurden einstimmig gewählt.

### **Budget und Jahresrechnung 2011**

In Anbetracht der gleich bleibenden Mitgliederzahl und voraussehbaren Kosten kann der Mitgliederbeitrag für Einzelpersonen weiterhin auf Fr. 30.- resp. auf Fr. 45.- für Paare belassen werden. Das Budget wird einstimmig genehmigt.

### **Aktivitäten 2011**

Die Baustellen im Nordquartier werden in diesem Jahr noch zunehmen. Grösstenteils mit eindrücklichen Aufnahmen dokumentiert:

- Baustelle Wankdorfkreisel
- Migros-Neubau Breitenrain
- Postfinance
- Tramdepot
- Zeughausareal

- Wankdorf-City-Überbauung
- CSL-Erweiterung

All diese Baustellen bringen dem Quartier ein Mehraufkommen von Verkehr und Lärm. Da mit den Neubauten mehrere Tausend Arbeitsstellen geschaffen werden sollen, wird dies ebenfalls zu einem erhöhten Verkehrsaufkommen führen. Die Frage ist, auf welchen Achsen sich der Verkehr bewegen wird.

Der **Verkehrsplanung** ist besondere Aufmerksamkeit zu schenken. Wegen der Kostenexplosion und den Verkehrsproblemen in der Innenstadt, ist die geplante Tramlinie nach Ostermundigen in Frage gestellt. Ein neues Projekt untersucht die Möglichkeit, die Linie ab Guisanplatz über das Galgenfeld nach Ostermundigen zu ziehen. Damit wären aber die Anwohner im Bereich Viktoriastrasse bis Schosshaldenkreisel ausgeschlossen. Die Planung ist noch in Bearbeitung.

Die Sperrung der **Tellstrasse** ist auf Ende 2012 befristet. Eine andauernde Sperrung wäre evtl. sogar unterbruchlos möglich, stellt aber auch ein Politikum dar. Die Tellstrasse ist in der Bauplanung eingeschlossen. Problematisch ist der heutige Radweg, da Autofahrer vorwärts parkieren und beim Wegfahren die Velofahrer gefährden. Praktische Überlegungen wären gut.

**Barstreet-Festival.** Eine Verminderung des Lärmaufkommens ist bereits zu verzeichnen. Die Moonlinerverbindungen sind in der Eintrittskarte einbegriffen. Ebenso hat es einen Taxistand, Plakate weisen darauf hin, Patrouillen zirkulieren im Quartier und eine Hotline ist eingerichtet. Ein neuer Aspekt sind die Lautstärken, die offenbar je nach auftretender Gruppe variieren. Sowohl die Vermieterin BEA als auch die Veranstalter scheinen ein Interesse zu haben, die bestehenden Probleme für die Anwohnerschaft zu entschärfen. Am 22.3. findet wiederum eine Besprechung statt.

Der **Schmutz** nach den Disco-Veranstaltungen ist nach wie vor ein Ärgernis. Zwischen der Ecke Stadion und der Tankstelle liegen jeweils nicht nur viel Unrat sondern auch Scherben. Wer ist verantwortlich dafür? Wer räumt weg? Verursacherprinzip?

**Wilde Abfallentsorgung** bei der Sammelstelle Wankdorf. Es scheint ein Kehrichtdeponie-Tourismus zu existieren. Die Stadt hat inzwischen sogar die Securitas eingesetzt. Der Vorschlag kam, die Stadt anzugehen, ein Verbot für Kehrichtdeponie anzubringen.

Bericht über den **Besuch bei den CSL**, bei dem auch ein Vertreter der Stadt anwesend war. Wir schauen zusammen eine von den CSL zur Verfügung gestellte Präsentation an. Interessant für uns ist der Verbrauch von Wasser, Elektrizität und Ethanol.

- Im Jahr 2009 belief sich der Wasserverbrauch auf 440'000 m<sup>3</sup>, d. h. täglich mehr als 1'000 m<sup>3</sup>, was 1'000'000 Liter Wasser pro Tag entspricht. Das Wasser wird mit einer Temperatur von 25-30°C in die Kanalisation geleitet.

- Der Elektrizitätsverbrauch liegt bei 17,4 GWh/Jahr, (Mühleberg produziert 3'000 GWh/Jahr).

- Es werden jährlich 5'500'000 l Ethanol verbraucht, davon werden 4'000'000 l recycelt.

Die CSL betreiben ein kleines Gaskraftwerk: Mit Gas werden 32.8 GWh/Jahr für die Dampfproduktion verbraucht.

Die sehr **unangenehme Geruchsbildung** entsteht durch die im warmen Abwasser vorhandenen Bakterien. Mit ein Grund dafür waren aber auch die schmutzigen Fettfilter, resp. Membrane der Curlinghalle, die inzwischen ausgetauscht wurden. Seit von der Curlinghalle bis zur ARA Neubrück Durchzug herrscht, hat sich die Situation nicht nur hier im Quartier sondern auch in der Neubrück zwischenzeitlich etwas verbessert.

**Varia:**

**Begegnungszonen:** Tellstrasse, Tellplatz und Umgebung, BVP-Siedlung? Prioritäten müssen abgeklärt werden (Kinder). Das Ende der Bauarbeiten am Wankdorfplatz wird Einfluss haben.

Die Besprechung **Engpassbeseitigung N6 in Bern** am 21.3. in Gümligen wird von Fredy besucht.

**Nächste Sitzung:** Markus erstellt einen Pendenzenliste im Sinne von wer kann was übernehmen.